Aktuelles aus unserer Gemeinde

UNTERNBERG

Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung

Dezember | Nr. 5/2025

Liebe Unternbergerinnen, liebe Unternberger!

Das alte Jahr neigt sich dem Ende zu und es beginnt wieder die ruhige, stille Zeit – ein Moment, um innezuhalten und auf das vergangene Jahr zurückzublicken.

Besonders freut es mich, dass der diesjährige Christbaum für das Seniorenwohnheim in Tamsweg aus unserer Gemeinde stammt. Mein herzlicher Dank gilt außerdem dem Sparverein Adabei für das Aufstellen des Christbaums am Dorfplatz in Unternberg, der heuer von Marianne und Franz Prodinger gespendet wurde. Solche Gesten sind ein schönes Zeichen unserer Gemeinschaft und tragen viel zur festlichen Stimmung bei.

Gleichzeitig stehen wir vor großen Aufgaben. Die Zeiten für die Gemeinden werden nicht einfacher, und in den kommenden Jahren sind bedeutende Investitionen notwendig. Die Errichtung einer gemeinsamen Notwasserversorgung für Tamsweg und Unternberg wird umgesetzt – ein Projekt, zu dessen Kosten wir selbstverständlich unseren Beitrag leisten. Ebenso müssen die Hauptwasserleitungen sowie die Quellfassungen in Lessach generalsaniert werden. Diese Maßnahmen sind wichtig für eine sichere Wasserversorgung, werden unser Gemeindebudget jedoch spürbar fordern.

Erfreulicherweise gibt es auch sehr positive Entwicklungen: Der Neubau unseres Feuerwehrhauses schreitet gut voran, und schon bald wird unsere Feuerwehr in das neue, moderne Gebäude einziehen können.

Sehr erfreulich ist auch, dass die von der Gemeinde organisierte Nachmittagsbetreuung an der Volksschule – an den Tagen, an denen der Unterricht bereits um 11:45 Uhr endet – sehr gut angenommen wird. Bärbel Hoffmann und Sabine Prodinger übernehmen hier mit großem Engagement die Aufsicht und leisten einen wertvollen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Ein besonderer Höhepunkt dieses Jahres ist die Ernennung von Maximilian Aigner zum neuen Agrarlandesrat für Salzburg. Es ist eine große Ehre, dass Unternberg damit erstmals einen Lungauer Landesrat stellt. Wir gratulieren ihm sehr herzlich zu dieser verantwortungsvollen Aufgabe und wünschen ihm viel Kraft, Ausdauer und Mut für seine neue Tätigkeit.

Ich möchte darauf hinweisen, dass wir weiterhin Bewerberinnen und Bewerber für unser neues Wohnprojekt am Tischlergrund bei der Ortseinfahrt suchen. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich am Gemeindeamt zu melden.

Zum Abschluss möchte ich Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete, friedvolle Weihnachtszeit wünschen – möge sie Ihnen Ruhe, Freude und viele schöne Momente schenken. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit und – so gut es möglich ist – ein Jahr ohne Sorgen. Möge 2026 uns allen Zuversicht und viele positive Augenblicke bringen.

Mit herzlichen Grüßen

Euer Bürgermeister

Andreas Fanninger

Impressum

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Gemeinde Unternberg • Am Dorfplatz 12 • 5585 Unternberg • Tel. 06474/6214-0 • E-Mail: gemeinde@unternberg.gv.at • www.unternberg.gv.at
Bilder: Gemeinde, Kindergarten, Volksschule, Freiwillige Feuerwehr, USV, Trachtenmusikkapelle, Roland Holitzky, Bücherei, Landjugend, Salzburger Bildungswerk Unternberg, Handarbeitsrunde, Hilfswerk Salzburg, Seniorenbund, Kameradschaft, Adelheid Hinterberger, Reinhalteverband Zentralraum Lungau, Ferienregion Salzburger Lungau, Seniorenwohnheim Tamsweg, pixabay (daledbet, MMartin1202), freepik
Gratulationsfotos: Bgm. Andreas Fanninger, Kristin Schitter, Birgit Stock, Katrin Gappmayer
Gestaltung: Die Medienwerkstatt GmbH • 5580 Tamsweg | Druck: Friedrich Druck & Medien GmbH • 4020 Linz | Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten!

Winterdienst in der Gemeinde

Schneeräumung

Die Räumung wird von den Mitarbeitern der Gemeinde nach den jeweiligen Verhältnissen und gemäß den in Österreich geltenden gesetzlichen Grundlagen sowie den Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS) durchgeführt. Ein zeitlicher Räumungsablauf der einzelnen Wege wird gemäß diesen Richtlinien festgelegt.

Welche Straßen im Ortsgebiet müssen von der Gemeinde geräumt werden?

- öffentliche Gemeindewege laut Prioritätenliste und Einsatzplan
- zuerst werden die Hauptstraßen und die Strecken des öffentlichen Verkehrs, dann die Neben- und Seitenstraßen geräumt

Welche Straßen können freiwillig von der Gemeinde geräumt werden?

- Gehsteige entlang Privatliegenschaften
- längere Hauszufahrten und Privatwege, sofern die technischen Möglichkeiten und Bedingungen gegeben sind (wenn diese eine Breite von 3,50 Meter aufweisen und asphaltiert sind)

Grundsätzlich ist die Gemeinde nicht dazu verpflichtet Privatwege, längere Hauszufahrten und Gehsteige zu räumen und zu streuen. Der Gemeinderat und der Bürgermeister können dies jedoch als Service für die Gemeindebürger vorsehen.
Für den Zustand des Weges bleibt weiterhin der Eigentümer des Weges als Wegehalter verantwortlich und haftbar, nicht die Gemeinde.
Die Benützung von Treppen, Stegen und Stiegen erfolgt auf eigene Gefahr.

Anrainerpflichten

Gemäß § 93 Straßenverkehrsordnung 1960 haben die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 Metern vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06:00 Uhr bis 22:00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.
Ist ein Gehsteig nicht vorhanden ist, dann ist der Straßenrand in der Breite von 1 Meter zu säubern und zu bestreuen. Ausgenommen von dieser Regelung sind nur die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften.
Die Einlaufschächte sind freizuhalten und Dachlawinen / Eiszapfen in einem zumutbaren Zeitraum zu entfernen. Dies gilt auch dann, wenn die Gemeinde die Gehsteige freiwilig (als Bürgerservice) „mitbetreut".
Die Verpflichtung der Gemeinde zur Übernahme einer Räum- und Streupflicht durch „stillschweigende Übung" im Sinne des § 863 ABGB ist ausdrücklich ausgeschlossen.
Mit der freiwilligen Durchführung der Schneeräumung von Privatwegen, längeren Hauszufahrten und Gehsteigen übernimmt die Gemeinde keinerlei Haftung für Sach- und Personenschäden jeglicher Art (z. B. Beschädigungen von Einfriedungen, Kratzer auf Pflasterungen oder durch Streugut usw.).

Sonstige wichtige Informationen zum Winterdienst:

- Entlang der zu räumenden Wege müssen richtlinienkonforme Schneestangen angebracht sein.
- Um die Schneeräumung ordnungsgemäß durchführen zu können, ersuchen wir darum die Straßen freizuhalten. Die Anrainer müssen trotz freiwilliger Räumung durch die Gemeinde regelmäßige Kontrollen durchführen und den Schnee gemäß den Anrainerpflichten entfernen.
- Gemäß § 1 des Salzburger Landesstraßengesetzes sind die Besitzer der an die Straße grenzenden Grundstücke dazu verpflichtet die notwendige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund ohne Anspruch auf Entschädigung zu dulden.
- **Die Hauseigentümer dürfen den Schnee NICHT auf der Straße ablagern!**
- Grundsätzlich wird mit der Räumung und Streuung durch die Gemeindearbeiter bereits sehr früh begonnen.
- Wenn die Schneeräumung privater Wege oder längerer Hauszufahrten von den Weganwohnern nicht gewünscht ist, ist dies mit einem formlosen Schreiben der Gemeinde mitzuteilen.

Nähere Auskünfte zum Winterdienst erhalten Sie direkt bei Ihrer Gemeinde.

Bäume, Sträucher, Hecken

Gemäß § 91 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung 1960 sind Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche in die Straße hineinragen, von den Liegenschaftseigentümern zu entfernen, um die freie Sicht über den Straßenverlauf zu gewährleisten.

Lesen & Begegnung – Rück- und Ausblick der Bücherei

Lesesommer

Der Lesesommer ist bereits ein fixer Bestandteil unserer Bücherei. Auch dieses Jahr nahmen wieder 31 Kinder mit großer Begeisterung daran teil. Als kleines Dankeschön gab es für alle ein köstliches Ackerbox-Eis sowie einen liebevoll gehäkelten Bücherwurm.
Ein herzliches Dankeschön an Christl und Hans Lüftenegger von der Ackerbox für das gespendete Eis sowie an Greti Müllner für die süßen Bücherwürmchen.
Wir gratulieren außerdem unseren fleißigsten Sommer-Leserinnen: Magdalena Aigner, Sophie Aigner, Johanna Aigner und Klara Lüftenegger.

Lesung mit Ulrike Motschiunig

Am 9. Oktober durften wir Kinderbuchautorin Ulrike Motschiunig zu einer Lesung aus ihrem Buch „Nixenstress und Tiefseezauber" begrüßen. Die gesamte Volksschule war dabei – und dank der interaktiven Gestaltung wurde die Lesung für die Kinder zu einem spannenden, humorvollen und kurzweiligen Erlebnis.

Büchereieinführung

Am 6. November besuchten uns die Kinder der ersten und zweiten Klasse Volksschule. Bei einer kleinen Einführung

staunten wir gemeinsam über die dicksten und kuriosesten Bücher, lösten ein lustiges Büchereiquiz und zum Abschluss durfte jedes Kind ein Buch ausleihen.

Vorlesenachmittage & Bilderbuchkino

Vorlesen ist für Kinder immer ein besonderes Erlebnis und fördert gleichzeitig die Freude am Lesen. Im Herbst konnten wir mehrere Vorlesenachmittage anbieten. Große Highlights waren die Bilderbuchkinos mit „Graf Dackula" am 31. Oktober und „Psssst, wir haben einen Vogel" am 21. November.
Ein herzliches Dankeschön an Christine Sagmeister fürs Vorlesen – die Kinder freuen sich jedes Mal sehr auf diese Zeit in der Bücherei.

Herzliche Einladung zur „Buchstabensuppe"

Im neuen Jahr starten wir mit einem neuen Projekt: Wir laden die ältere Generation herzlich zur „Buchstabensuppe" am Freitag, 9. Jänner 2026, um 12.00 Uhr ein. In der Aula der Volksschule erwartet euch ein gemeinsamer Mittagstisch mit einem herzhaften Suppentopf – und als „Dessert" servieren wir kurze Geschichten. Wir freuen uns auf eine gemütliche Mittagsstunde voller Begegnungen.

Unsere Bücherei ist jeden Freitag von 16.00 bis 19.00 Uhr geöffnet.
Schaut vorbei – wir freuen uns auf euch!

Gesegnete Weihnachten wünscht das Büchereiteam

Maria, Barbara, Cilli, Eva-Maria, Lisa, Maria, Verena

Kulturelle Grundversorgung

Auch Menschen mit finanziellen Engpässen haben ein Recht auf Kunst und Kultur.

Die Lungauer Kulturvereinigung LKV als mehrspartiger Kulturverein stellt eine kulturelle Grundversorgung im Lungau sicher und bietet die Basis für unterschiedlichste Kulturvermittlungsarbeit. Für Besucherinnen und Besucher aller Altersstufen bedeutet dies ein reichhaltiges Angebot an Kulturprogrammen im kleinsten und entlegensten Bezirk des Landes Salzburg.
Für Menschen mit finanziellen Engpässen stellt die LKV 2 GRATIS Karten für das Jahr 2026 zur Verfügung.

Diese Karte(n) kann/können bei der Gemeinde (Frau Jennifer Fötschl, Tel. 06474/6214-12) reserviert und abgeholt werden. Nützen Sie dieses KOSTENLOSE Angebot.

Generalsanierung Kläranlage Tamsweg

Seit Beginn der Bauarbeiten Anfang Juli 2025 hat sich auf der Baustelle der Kläranlage Tamsweg einiges getan. Die Anlage wird modernisiert, um den künftigen Erfordernissen gerecht zu werden. Besonders herausfordernd ist es, den Betrieb der Kläranlage während der Umbauarbeiten aufrechtzuerhalten. Trotz der Baustellenaktivitäten muss die Abwasserreinigung weiterhin ununterbrochen zuverlässig erfolgen.

Seit Baubeginn sind eines von insgesamt vier Belebungsbecken und eines von insgesamt drei Nachklärbecken außer Betrieb, um in diesen Bereichen die erforderlichen Arbeiten durchführen zu können. So konnte im Nachklärbecken 3 und im Belebungsbecken 1 die betontechnische Sanierung erfolgen und eine neue maschinelle Ausrüstung eingebaut werden. Am Nachklärbecken 3 wurde zudem zwischenzeitlich ein neues Gebläsehaus errichtet.

Weiters wurden ein neues Vorklärbecken parallel zum bestehenden Sandfang, ein neuer IDM-Schacht und ein Voreindicker für den Primärschlamm errichtet sowie alle dazu erforderlichen Grundleitungen vom Anlagenbauer verlegt. Derzeit erfolgt die Hinterfüllung der Bauwerke. Das Regenüberlaufbecken wurde bereits dahingehend optimiert, dass in Zukunft die Reinigung mittels Schwallspülung möglich ist.

Die alte Schlammentwässerung (Kammerfilterpresse) wurde demontiert und der Schlammentwässerungsraum baulich für die neue Schlammentwässerungsanlage adaptiert. Die neue Schlammentwässerung (Zentrifuge) wird derzeit aufgestellt und installiert. Vorübergehend wird der anfallende Klärschlamm auf der Anlage mit einer mobilen Schlammentwässerung entwässert und entsorgt. Darüber hinaus befindet sich das Fundament für die neue Gasspeicheranlage hinter der Garage ebenfalls im Bau. Je nach Witterungslage werden im Frühjahr 2026 die Bauarbeiten mit folgenden Schwerpunkten

- Sanierung der noch ausständigen Becken
- Adaptierung und Sanierung des Betriebsgebäudes und der Garage
- Sanierung des Rechenhauses
- Sanierung des Zulaufpumpwerkes
- Installation des neuen Blockheizkraftwerkes
- Installation von PV-Anlagen

ehestmöglich fortgesetzt.

Die Fertigstellung dieser Generalsanierung ist Ende 2026 geplant.

DI David Singer
GF Reinhalteverband Zentralraum Lungau

Jetzt neu - die AckerBox Bonuskarte

Liebe Unternbergerinnen und Unternberger,

seit nun fast zwei Jahren versorgt euch die AckerBox täglich rund um die Uhr mit regionalen Lebensmitteln, frischen Produkten und allem, was man für den Alltag benötigt. Wir möchten uns herzlich für eure Einkäufe und eure großartige Unterstützung bedanken – nur durch euch kann die AckerBox leben, wachsen und ein wichtiger Teil unserer Gemeinde bleiben.

In den vergangenen Monaten haben wir für euch wieder investiert: Die AckerBox wurde erweitert und um zahlreiche neue Produkte ergänzt – von regionalen Spezialitäten bis hin zu frischen und tiefgekühlten Lebensmitteln. Unser Ziel bleibt, euch 24/7 eine moderne, praktische und regionale Einkaufsmöglichkeit direkt im Ort bieten zu können.

Neu ist auch unsere AckerBox Bonuskarte: **Alle Unternbergerinnen und Unternberger erhalten 5 % Rabatt auf jeden Einkauf.**

Einfach den QR-Code scannen und jetzt registrieren – die Bonuskarte wird innerhalb weniger Tage per Post zugesandt.

Gerade in der Vorweihnachtszeit möchten wir Danke sagen: Danke für eure Treue, für jeden Besuch und für jeden Einkauf. Ihr stärkt damit nicht nur die AckerBox, sondern auch die regionale Wertschöpfung in unserer Gemeinde.

Wir wünschen euch eine schöne Adventzeit, besinnliche Feiertage und freuen uns auf euren nächsten Besuch in der AckerBox!

Euer AckerBox-Team

Kindergarten News

Am Montag, dem 01. September haben wir mit dem Kindergartenbetrieb 2025/26 begonnen.
Wir möchten uns beim Herrn Bürgermeister mit seinem Gemeinderat für die gute Zusammenarbeit und ihr offenes Ohr bei Kindergarten Angelegenheiten bedanken. Danke auch den Eltern für ihr Vertrauen in uns und unsere Arbeit.

Wir betreuen am Vormittag drei Gruppen (1x Kindergarten, 2x Alterserweitert) in unserem Kindergarten, am Nachmittag bieten wir, wie auch die Jahre zuvor, Betreuung für Kinder von 1,5 - 10 Jahren an. Alle Kinder haben die Möglichkeit im Kindergarten Mittag zu essen. Das Essen wird uns vom Hilfswerk Mauterndorf zugestellt.

Wöchentliche Bewegungseinheit

Neu in diesem Kindergartenjahr ist unsere wöchentliche Bewegungseinheit, finanziert von der Sport Union und dem Bundesministerium für Bildung. Dies wurde uns durch den großartigen Einsatz von Frau Marina Wieland ermöglicht. Liebe Marina, danke für deine Arbeit, deine positive Energie und deine liebevolle Art mit unseren Kindern Sport zu betreiben.

Warnwesten geben Sicherheit

Im November bekamen wir vom Kiwanis Club Lungau für jedes Kind eine Warnweste geschenkt. Vielen Dank an Andreas Santner für die Organisation und die Übergabe. Die Kinder haben große Freude damit und tragen sie, speziell jetzt in der dunklen Jahreszeit, fast täglich.

One Apple a day....

Auf die freundliche Einladung des Obst- und Gartenbauvereines durften wir auch heuer wieder die großartige Obstpressanlage mit unseren Kindern besuchen. Es wurde uns von Herrn Johann Moser alles ganz genau erklärt.
Der Kindergarten ist bestimmt das ganze Jahr über mit genug Vitaminen versorgt.
Danke auch an Frau Yvonne Rossmann, für zusätzlich viele Liter Apfelsaft, welchen wir in der Ackerbox verkaufen dürfen. Sie engagierte sich beim Jugendprojekt „72 Stunden ohne Kompromisse“, und koordinierte ein Äpfel sammeln/pressen gemeinsam mit den Multi Augustinum SchülerInnen für uns.

Brauchtum im Dorf...

Tradition ist uns in unserer Bildungsarbeit sehr wichtig, deshalb waren wir auch heuer wieder gerne bei der Erntedank Prozession mit dabei.

Weihnachtspackerlaktion... wir sind dabei

Unsere Kinder brachten viele Geschenke für bedürftige Kinder mit, danke dem Club Round Table mit Christoph Santner und Jürgen Fuchsberger für diese wunderbare, soziale Aktion.

Ein Fest für Alle

Liebe Eltern - und alle Unternberger Innen, vielen Dank für eure zahlreiche

Teilnahme bei unserem Laternenfest, welches heuer der Hl. Walburga gewidmet war.
Danke der Pfarrhelferin Frau Martha Graggaber für die gute jahrelange Zusammenarbeit. Liebe Martha, die allerliebsten Wünsche für deinen neuen Lebensabschnitt. Danke den Verantwortlichen der Pfarre, dass wir unser Fest immer in der Kirche abhalten dürfen.

Ein großes Dankeschön bei unserem Elternverein, unter der Leitung von Frau Claudia Leitner, der uns ganz hervorragend unterstützt hat. Ohne unsere aktiven Eltern wäre so ein großes Fest nicht machbar! Der Erlös dieses Festes kommt natürlich den Kindern zugute. Danke auch dem Herrn Bürgermeister Andreas Fanninger und der Gemeinde Unternberg für die Benützung des Gemeindeareals.

Bücherei Unternberg

Danke an Frau Maria Zehner und ihrem Team für die großartige Zusammenarbeit. Wir dürfen jederzeit nach Absprache die Bücherei besuchen, und es wird auf unsere Bücherwünsche immer gerne eingegangen – DANKE euch allen.

Advent, Advent...

Am Mittwoch, dem 10. Dezember unternahmen wir eine Adventwanderung mit Kinderpunsch und Liedern.
Am Mittwoch, dem 24. Dezember beginnen unsere Weihnachtsferien, die bis einschließlich Dienstag, 06. Jänner 2026 dauern.
Vielen Dank liebe Irene Santner für deine perfekte Organisation der Schikurswoche.
Wir wünschen allen einen besinnlichen Advent, schöne Weihnachten und freuen uns schon auf ein gutes neues Jahr 2026.

Das Kindergartenteam

Entschlossen gegen strukturelle Armut

In Österreich sind 17 % der Menschen armuts- oder ausgrenzungsgefährdet. Stark betroffen sind Frauen, Kinder und ältere Menschen. Besonders erschreckend: Ein Drittel aller Alleinerziehenden lebt in Armut.

Sie zahlen die Miete zu spät. Sie müssen die Heizung im Winter abdrehen. Ihre Kinder können nicht mit auf die Klassenfahrt. An Kino oder gar Urlaub denken sie gar nicht. Weil das Geld einfach nicht reicht. Denn sie leben in Armut. Ja genau: SIE. Frauen.

Armut in Österreich ist weiblich

Frauen leben häufiger in absoluter Armut als Männer und sind auch öfter armutsgefährdet. Eine Ungleichheit, die sich seit den Krisenjahren verfestigt hat. Besonders betroffen sind Alleinerziehende – rund ein Drittel davon lebt unter der Armutsgefährdungsschwelle – sowie Pensionistinnen. Weil Frauen immer noch immer in Strukturen leben, die sie benachteiligen: Teilzeit-Anstellungen aufgrund ungleich aufgeteilter und unbezahlte Care-Arbeit sind häufige Gründe für Frauenarmut. Betroffene zahlen mit ihrer Sicherheit, ihrer Gesundheit, ihren Perspektiven.

Bitte helfen Sie

Ihre Spende kommt den regionalen Hilfsangeboten der Caritas Salzburg zugute und lässt Betroffene wieder aufatmen. Mehr auf caritas-salzburg.at

Spendenkonto der Caritas Salzburg
Caritasverband der ED Salzburg
IBAN: AT11 3500 0000 0004 1533
Verwendungszweck: Menschen in Not im Inland

Neues aus der Volksschule

Zirbenmappen Biosphärenpark

Da unsere Schule eine Biosphärenparkschule ist, erhielten alle Erstklässler zu Schulbeginn eine Zirbenmappe vom Biosphärenpark. Darin sammeln die Kinder alle Unterlagen und Materialien rund um den Biosphärenpark, die sie von der 1. bis zur 4. Klasse bekommen. So entsteht im Laufe der Jahre eine persönliche Mappe, die die Kinder auf ihrem Weg durch die Volksschule begleitet.

Apfelernte

Die Apfelernte im Schulgarten fand gemeinsam mit den Schulkindern statt. Die Äpfel wurden zu Apfelsaft gepresst und dieser bereits in einer Pause verkostet. Vielen Dank an den Obst- und Gartenbauverein für das Pressen!

Autorenlesung

Im Herbst besuchte uns die Autorin Ulrike Motschiunig und las den Kindern aus ihren Büchern „Nixenstress“ und „Tiefseezauber“ vor. Die Schülerinnen

und Schüler lauschten begeistert den Geschichten und sammelten dabei eine tolle Erfahrung, da sie eine echte Autorin kennenlernen und in ihre fantasievollen Welten eintauchen konnten.

Wandertag

Am Freitag, dem 12.09.2025, wanderten wir aufgrund des schlechten Wetters auf verkürzter Strecke über den Waldlehrpfad am Schwarzenberg. Trotzdem hatten wir viel Spaß an der frischen Luft.

Büchereieinführung

Lesen ist Abenteuer im Kopf. Die Kinder der ersten und zweiten Stufe bekamen eine sehr interessante und kurzweilige Führung durch die Gemeindebücherei. Büchereileiterin Maria Zehner erzählte uns viel Wissenswertes über die Bücher und Medien der toll ausgestatteten Unternberger Bücherei. Sie erklärte uns genau, worauf wir beim Büchereibesuch, beim Schmökern und beim Ausleihen und Zurückgeben der Bücher achten müssen. Die anschließenden lustigen Quizfragen meisterten wir super – wir hatten ja auch gut aufgepasst. Gemeinsam begaben wir uns dann auf Erkundungstour durch alle Regale, bis schließlich jedes Kind ein Buch zum Ausleihen gefunden hatte. Maria zeigte uns abschließend noch, wie von ihr und ihrem Bibliotheksteam die Bücher über ein Computerprogramm den einzelnen Kindern zugeordnet werden. Wir fanden alles sehr spannend und werden die Bücherei bestimmt bald (wieder) mit unseren Eltern besuchen. Vielen herzlichen Dank an Maria für die Zeit und Geduld!

Verkehrserziehung

Am 01. Oktober besuchte die Polizei unsere Schule, um wie jedes Jahr mit den

Kindern wichtige Inhalte der Verkehrserziehung zu erarbeiten. Dabei ging es um Gefahren im Straßenverkehr, das richtige Verhalten am Gehsteig und am Schulweg sowie um das sichere Überqueren der Straße am Zebrastreifen.

Im Namen des Elternvereines: Haussammlung für Wintersportolympiade

Für die bevorstehende Wintersportolympiade sind wieder wie in den letzten Jahren mehrere Disziplinen geplant. Um die gewohnten Bücherpreise für alle Kinder überreichen zu können, bittet der Elternverein die Bürgerinnen und Bürger von Unternberg um Unterstützung. Die Kinder dürfen somit bitte wie jedes Jahr von Haus zu Haus gehen und Spenden sammeln.

Salzburg begreifen

Das Material „Salzburg begreifen" steht derzeit unserer Schule zur Verfügung. Es handelt sich dabei um eine große Karte des Bundeslandes mit anschaulichen Lernmaterialien. Damit können die Kinder die Geschichte, Kultur und Besonderheiten des Bundeslandes Salzburg entdecken. Die 3. und 4. Stufe arbeiten damit im Sachunterricht und lernen wichtige Fakten über ihre Region kennen.

Weihnachtspackerlaktion

Auch heuer beteiligte sich unsere Schule an der Weihnachtspackerlaktion, die vom Round Table 41 Tamsweg/Lungau organisiert wird. Dank der großen Spendenbereitschaft kamen wieder zahlreiche liebevoll gefüllte Packerl zusammen. Im Bezirk wurde dabei ein neuer Rekord erreicht: Über 1000 Weihnachtspackerl konnten gesammelt und auf die Reise geschickt werden. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Eltern und Familien, die diese tolle Aktion so tatkräftig unterstützt haben.

Josef Schlick
Direktor

Brandklausel-holz

Einforstungsgenossenschaft Unterlungau – Ortsgruppe Unternberg

Dringende Mitteilung an alle Servitutsberechtigten – Handlungsbedarf!
Im Rahmen unseres Servitutsrechts steht den Berechtigten im Falle eines unverschuldeten Brandes das Recht auf Ausfolgung von Bauholz durch die Österreichischen Bundesforste zu.

Dieses Recht erlischt jedoch automatisch, wenn der aktuelle Baustand nicht durch ein agrarbehördliches Übereinkommen dokumentiert und mit der Agrarbehörde und den Österr. Bundesforsten verhandelt wurde.

Die Genossenschaft hat festgestellt, dass ein erheblicher Teil der Berechtigten dieser Pflicht nicht nachkommt und damit das Servitutsrecht für sich selbst faktisch außer Kraft setzt.

Ich weise deshalb ausdrücklich darauf hin: Ohne vollständig eingetragenen Baustand und Besitzstand erfolgt im Brandfall keine Holzausgabe – unabhängig von der persönlichen Situation des Betroffenen.

Es gibt keine Ausnahmen und keine nachträgliche Anerkennung.
Um den Fortbestand des historischen Servitutsrechts für die gesamte Gemeinschaft zu sichern und zukünftige Konflikte zu vermeiden, fordere ich alle Berechtigten auf, ihre Baustände umgehend zu prüfen und eintragen zu lassen. Jeder weitere Aufschub erhöht das individuelle Risiko erheblich.

Obmann Fritz Wieland
5585 Unternberg
Mail: fritz.wieland@sbg.st
Tel.: 0664 / 530 9 420

Freiwillige Feuerwehr

Von September bis zum Jahresende standen für die Freiwillige Feuerwehr mehrere Übungen und Leistungsprüfungen verschiedenster Art auf dem Programm. Im Oktober und November wurden insgesamt 42 Feuerwehrmitglieder aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen mit Abzeichen geehrt. Dies ist ein Zeichen gegenüber der Bevölkerung, dass die Freiwillige Feuerwehr für Ernstfälle sehr gut und breit aufgestellt ist und durch die Kameradschaft und Bereitschaft jeden Einsatz meistert. Am 04. Oktober wurde die Branddienstleistungsprüfung in Bronze durchgeführt, bei welcher 36 Feuerwehrmitglieder, aufgeteilt in vier Gruppen, erfolgreich teilgenommen haben. Am 18. Oktober fand die Atemschutzleistungsprüfung in Salzburg statt. Dort nahmen von der Freiwilligen Feuerwehr drei Mitglieder in Bronze und sechs Mitglieder in Silber teil. Auch diese neun Feuerwehrmitglieder wurden nach ihren großartigen Leistungen mit einem Abzeichen belohnt. Zu guter Letzt darf jenen neun Feuerwehrmitgliedern gratuliert werden, welche am 22. November die Technische Leistungsprüfung in Bronze mit Bravour gemeistert haben. All diese schönen Momente in der Vorbereitungszeit und die gewaltigen Leistungen an den Tagen der Prüfungen sollen Ansporn für die nächsten Ausbildungsschritt sowie für die Feuerwehrkameraden sein, die diese Ausbildungsschritte noch vor sich haben. So kann die gesamte Bevölkerung noch stolzer auf die Freiwillige Feuerwehr sein.

Im Zuge der Bauarbeiten beim neuen Feuerwehrhaus wurden von mehreren Feuerwehrkameraden und Helfern Tätigkeiten freiwillig durchgeführt. Ohne Beteiligung diverser Firmen wurden unter anderem Grabungs- und Verlegungsarbeiten für die Fernwärmeheizung geleistet. Außerdem wurden die Spinde für den Umkleideraum montiert. Es konnte zudem die Einrichtung der Werkstätte fertiggestellt werden.

Die Feuerwehrjugend nahm vom 29. bis 31. August 2025 beim Bezirkslager der Lungauer Feuerwehrjugendgruppen in St. Michael teil. Dort verbrachte die Unternberger Gemeinschaft ein Wochenende voller Spaß, Spiel und Spannung. Es wurde eine Wanderung mit allen Teilnehmern sowie ein Zeltlager veranstaltet. Ein Highlight des Spätsommers bei der Feuerwehrjugend war der 24-Stunden-Tag am 20. und 21. September. Die Mädels und Jungs bezogen am Freitag um 14:00 Uhr ihr Quartier im Feuerwehrhaus, als bereits die erste Alarmierung zu einem Brand am Gelände der Bauschuttverwertung eintraf, den die gesamte Mannschaft gemeinsam bekämpften. Am Abend und in der Nacht folgten noch zwei Übungen (Personensuche im Gelände sowie ein Traktorabsturz). Zwischen den Übungen wurde gemeinsam am Lagerfeuer gegrillt, gemütlich gegessen und auch Geschicklichkeitsspiele mit den Feuerwehrgeräten gemacht. Zum Abschluss wurde mit den Kindern nach dem gemeinsamen Frühstück ein Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person beübt. Dieser 24-Stunden-Tag ist für die Mitglieder der Feuerwehrjugend immer wieder ein tolles Erlebnis, da er sehr abwechslungsreich ist und den Kindern viele lehrreiche Inhalte vermittelt.

Nach dem Schulwechsel im Herbst wurde wieder ein Informationsabend für Jugendliche im Alter von zehn Jahren und deren Eltern veranstaltet, bei dem

die Feuerwehrjugend näher kennengelernt werden kann und sich auch jedes Mädchen und jeder Bursche zum Beitritt entscheiden kann. Es ist das erste Mal seit 2011 weniger erfreulich, dass wir im heurigen Jahr 2025 nur zwei Aufnahmen durchführen konnten und so nur ein Mädchen und einen Burschen als neueste Mitglieder in den Reihen der Feuerwehrjugend begrüßen dürfen. Aus diesem Grund muss hiermit klar erwähnt werden, dass sich Eltern ziemlich genau vor Augen führen müssen, was ihren Kindern an kostenlos erlernter Lebenserfahrung für deren Zukunft verwehrt bleibt, wenn man ihnen nicht die Chance eines Miteinanders mit Gleichaltrigen bei der Feuerwehrjugend gibt. Es ist nämlich etwas verwunderlich, dass sich einige Kinder beim Tag der Vereine 2025 eine Mitgliedschaft bei der Freiwilligen Feuerwehr wünschen und ein halbes Jahr später einer persönlich zugestellten Einladung nicht nachkommen. Schlussendlich sind die Kinder unsere Garantie als Helfer der Zukunft. Niemand weiß letzten Endes, wen ein solches Ereignis, bei dem die Freiwillige Feuerwehr benötigt wird, trifft.

Wie bereits jedes Jahr wird unsere Feuerwehrjugend auch heuer wieder am Tag des Heiligen Abends, dem 24. Dezember 2025, das geweihte Friedenslicht zu allen Häusern der Unternberger Bevölkerung bringen.

Am 07. Februar 2026 findet die Jahreshauptversammlung statt, bei der alle Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden herzlichst eingeladen sind. Dort wird auf das vergangene Jahr 2025 rückgeblickt und zugleich eine Vorschau in das vor uns liegende Jahr 2026 gegeben.

Abschließend wird jeder Kameradin und jedem Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, von der Jugend bis zu den Nichtaktiven, für die Kameradschaft und Zusammenarbeit gedankt und jede(r) Einzelne zugleich um ein reibungsloses und verantwortungsvolles Miteinander gebeten. Es gilt ein riesiges Dankeschön ALLEN für die großzügigen Unterstützungen jeglicher Art das gesamte Jahr über.

Die Freiwillige Feuerwehr wünscht euch einen besinnlichen Advent, eine gesegnete Weihnachtszeit, und vor allem ein gesundes, zufriedenes Jahr 2026.

Mit kameradschaftlichen Grüßen,

Harald Graggaber
Ortsfeuerwehrkommandant

USV Unternberg - SPEZIAL

Die erste Unternberger Fußballmanschaft - (Bild-Quelle: „Von Immurium bis Unternberg")
1. Reihe v.l.: Karl Santner, Stefan Karner, Alfons Reinmüller.
2. Reihe v.l.: Alber Koller, Martin Doppler, Andrä Löcker, Max Santner, Hermann Wiedemaier, Hans Fötschl, Hermann Doppler, Stefan Doppler

75 Jahre Sportverein USV Unternberg – Sektion Fußball

Der USV Unternberg blickt auf eine bewegte Anfangszeit zurück: 1938 zog der Gendarmeriebeamte Albert König, früher Torhüter der ersten Salzburger Landesauswahl, nach Unternberg. Gemeinsam mit Johann Santner, Franz Gruber und Josef Bauer gründete er 1950 den Fußballverein. Schon kurz nach dem Zweiten Weltkrieg wurde in der Gemeinde Fußball gespielt, allerdings noch ohne feste Regeln und oft mit improvisierter Ausrüstung, wie Schnürschuhen, Cord Hosen und weißen Hemden. In der ländlich geprägten Region war Völkerball lange die bevorzugte Sportart, deswegen war es oftmals schwierig einen Fußball aufzutreiben.

Der Einstieg in die Meisterschaft 1951 gestaltete sich schwierig. Aufgrund von Personalmangel konnten die ersten beiden Spiele nicht bestritten werden, und das erste Auswärtsspiel gegen Mauterndorf endete mit einer hohen Niederlage von 0:22. Auch die folgenden Partien brachten teils empfindliche Niederlagen, darunter ein 0:27 gegen den USK Tamsweg zum Saisonabschluss. Häufiges Nichtantreten war auf zu wenige Spieler zurückzuführen.

Die Anreise zu den Auswärtsspielen wurden wie damals üblich mit dem Fahrrad, zu elft (!!!) in einem Auto oder auf der Ladefläche eines vom ortsansässigen Sägewerk geborgten LKWs absolviert. Unebenheiten am Sportplatz wurden mit Hackschnitzeln ausgebessert, und bis in die 1970er Jahre spielte man aus Geldmangel mit denselben Trikots.

In den Jahren 1958 bis 1960 nahm der USV Unternberg nochmals an der Meisterschaft teil. Dabei kassierte das Team am 05. Oktober 1958 eine 0:30-Niederlage gegen Mauterndorf – die höchste in der Vereinsgeschichte. Dennoch erzielte der Verein gegen denselben Gegner seinen einzigen „Sieg" in der Meisterschaft, nachdem eine 1:7-Niederlage am grünen Tisch in ein 3:0 umgewandelt wurde.

Am 27. September 1960 meldete der Verein schließlich sein vorübergehendes Ausscheiden aus der Meisterschaft. In einem Schreiben an den Salzburger Fußballverband nannte der USV die Einberufung von Spielern zum Bundesheer sowie die Abwanderung von Arbeitern und Schülern nach Salzburg als Gründe, keine Mannschaft mehr aufstellen zu können.

Nach einer dreijährigen Bauphase wurde 1969 ein neuer Sportplatz eröffnet.

Ab den 1980er Jahren nahm man unter Sektionsleiter Ulrich Doppler wieder aktiv im Meisterschaftbetrieb teil, und zwar

TABELLE:

1. und Hobbyligameister 1988 USV Unternberg	14	11	1	2	59	:	27	23	Punkte
2. USV Predlitz	14	11	0	3	61	:	32	22	"
3. FC Lessach	14	10	1	3	71	:	40	21	"
4. TSV	14	7	0	7	50	:	45	14	"
5. SC Sauerfeld	14	5	2	7	34	:	45	12	"
6. SV St. Andrä	14	5	1	8	45	:	66	11	"
7. FC St. Margarethen	14	3	1	10	37	:	61	7	"
8. Torpedo Tamsweg	14	1	0	13	30	:	74	2	"

TORSCHÜTZENKÖNIG:

21 Tore Josef Lassacher - Unternberg
18 Tore Pausch Johann - Lessach
17 Tore Lassacher Karl - Predlitz

Quellenangabe - Informationen basieren auf: - Archivbericht, 08. Dezember 2008 auf salzburg24 (https://www.salzburg24.at/s24-archiv/spiel-der-woche-lost-club-special-usv-unternberg-art-193363)
- Buch „Von Immurium bis Unternberg" von Klaus Heitzmann (Informationen und Bild)

in der Lungauer Hobbyliga. In dieser konnte man sich 1988 sogar zum Hobbyligameister küren. Nach diesen Glanzzeiten des Unternberger Fußballs wurde 2005/2006 die gesamte Sportanlage samt Clubhaus um- und neugebaut und im Juli 2006 in Betrieb genommen.

Seit dem Jahr 2009 gab es wieder ein Nachwuchstraining – zu verdanken war dies Rudi Schlick † und Florian Wirnsperger. Später kamen Stefan Karner und Martin Eder als Trainer dazu und haben mit den Unternberger Kindern viele tolle Trainings und Ausflüge unternommen.
Leider war es in den letzten Jahren nicht mehr möglich an Turnieren teilzunehmen, da es zu wenig Kinder pro Jahrgang gab. Mittlerweile ist jedoch wieder ein deutlicher Aufschwung zu erkennen: Aktuell kommen knapp 40 Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren zu unseren Freitagstrainings. Aber auch die schönste Zeit geht einmal vorbei. Deshalb möchten wir uns – der USV und alle Eltern – bei Florian, Stefan und Martin für die vergangenen Jahre bedanken, in denen ihr unsere Kinder fußballerisch weiterentwickelt und ihnen zugleich Werte wie den respektvollen Umgang miteinander und den Zusammenhalt in der Mannschaft vermittelt habt.

Einige Gruß- und Dankesworte von Martin Eder

Liebe Unternbergerinnen und Unternberger! Stefan, Florian und ich haben in den letzten Jahren den Unternberger Nachwuchsfußball am Leben gehalten. Nicht zu vergessen ist unser Kollege Rudi Schlick †, der ebenfalls einen wesentlichen Beitrag dazu geleistet hat. Leider ist er viel zu früh von uns gegangen.

Alles hat einmal ein Ende, doch die Arbeit mit euren Kindern hat uns riesigen Spaß gemacht. Ich hoffe sehr, dass der Unternberger Fußball weiterlebt, denn der Zuspruch in der Bevölkerung und die Teilnahme der Kinder sind groß. Mein Dank gilt allen, die mich über die Jahre unterstützt haben – besonders auch unserem Platzwart Hans Brückl. Ein herzliches Dankeschön geht auch an die jeweiligen Bürgermeister, die stets ein offenes Ohr für uns hatten.

Gespräche über die Fortführung der Sektion sind am Laufen, aber wir sind noch auf der Suche nach tatkräftiger Unterstützung.

Wir sind also auf der Suche nach dir!

Du bist fußballbegeistert, kennst die Regeln und arbeitest gerne mit Kindern?
Dann bist du für diese Aufgabe genau die oder der Richtige! Melde dich gerne bei uns unter Tel.: 0676 / 72 74 914

Kursvorstellung PILOXING

Das Wort Piloxing setzt sich aus den Begriffen Pilates und Boxing zusammen. Tatsächlich handelt es sich bei Piloxing hauptsächlich um eine Kombination aus diesen beiden Sportarten. Dabei werden sowohl die kraftvollen, dynamischen Bewegungen des Boxens eingebunden als auch Elemente aus achtsamen Pilates-Übungen.
Kursleiterin: Christina Korbuly
Kursstart: Jänner 2026 – Anmeldungen bei Maria Fanninger (0664 / 594 12 14)

Allgemeine Terminvorschau:

Samstag, 24. Januar 2026 - Jahreshauptversammlung
Samstag, 21. März 2026 - Beweg dich schlau Championship
FIT-Marsch Unternberg

Sabrina Schäfer-Dengg
Schriftführerin USV

Die Trachtenmusikkapelle berichtet ...

Zommgspüt

Am 6. September veranstaltete der Lungauer Blasmusikverband den Wettbewerb „ Zommgspüt“ für alle Musikkapellen aus dem Lungau. Es traten jeweils gemischte Team in verschiedenen Geschicklichkeits- und Wissensspielen gegeneinander an. Veranstaltungsort war die Lungau Arena in St. Michael. Auch wir waren mit zwei Teams vertreten. Ein Team schaffte es sogar ins Finale. Leider ging der Sieg ganz knapp an die TMK Lessach. Aber mit Platz zwei und vier waren wir trotzdem unter den besten Teams.

Bauerherbst & Kameradschaftstag

Am Sonntag, dem 14. September umrahmten wir das Bauernherbstfest am Gemeindeplatz und unterhielten beim Frühschoppen und Samsontanz die Gäste aus Nah und Fern.

Der Einladung zum Kameradschaftstag unseres Kameradschaftsbundes vom 12. Oktober sind wir natürlich auch dieses Jahr wieder gerne gefolgt. Wir spielten unsere Kameraden in die Kirche und umrahmten mit viel Freunde und Musik die Messe und die anschließende Jahreshauptversammlung.

Konzertwertung und Allerheiligen

Eine große Herausforderung, aber auch wertvolle Erfahrung war die Konzertwertung „Musik im sakralen Raum“ in

der Missionshauskirche St. Rupert in Bischofshofen am 26. Oktober. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle unserem Kapellmeister Josef Graggaber und seinem Stellvertreter Jakob Kendlbacher für die exakte Vorbereitung und Motivation. Sie studierten mit viel Geduld die erforderlichen Musikstücke mit uns ein. Danke auch an alle Musikantinnen und Musikanten für euren tollen Einsatz und eure Disziplin!

Zu Allerheiligen am 1. November durften wir die Gräbersegnung mit Chorälen und Trauermärschen umrahmen.

Cäcilia Messe und Jahreshauptversammlung

Am 23. November fand unsere diesjährige Cäcilia Feier statt. Gemeinsam mit dem Kirchenchor gestalteten wir die Messe in der Kirche. Im Anschluss fand unsere Jahreshauptversammlung beim Gfrererwirt

statt. Wir blickten auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurück und möchten uns bei der Gemeinde Unternberg und bei der ganzen Bevölkerung recht herzlich für die Unterstützung im gesamten Jahr bedanken. Unseren zwei neuen Mitgliedern Marina Fritz (Klarinette) und Christoph Lüftenegger (Schlagwerk) sowie unseren zwei neuen Trommelwagenzieher Johannes Holzer und Michael Wirnsperger wünschen wir viel Freude und eine schöne und lustige Zeit in unserem Verein. Leider mussten wir auch wieder zwei Mitglieder verabschieden. Wir wünschen Lisa Graggaber und Hannah Kößlbacher alles Gute für ihre weitere Zukunft und Danke für die schöne gemeinsame Zeit. Danke auch an ALLE Musikantinnen und Musikanten für euren motivierten Einsatz und die lustigen Momente im letzten Vereinsjahr.

Terminvorschau

24.12.2025: Weihnachtsblasen in den verschiedenen Ortsteilen der Gemeinde, Turmblasen vor und nach der Christmette.
14.02.2026: Faschingsumzug Unternberg
28.03.2026: Frühlingskonzert

Die Trachtenmusikkapelle Unternberg wünscht euch allen einen schönen und besinnlichen Advent, frohe Weihnachtsfeiertage und viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2026.

Florian Wirnsperger
Obmann

Was ist los bei der Landjugend...

10 Jahre Landjugend Goldegg – wir waren dabei!

Am 27. September machten wir uns gemeinsam mit der Landjugend Lessach auf den Weg nach Goldegg, denn dort gab es Grund zu feiern: 10 Jahre Landjugend Goldegg. Nach einer lustigen Busfahrt nahmen wir am Festakt teil. Danach hieß es „Ab ins Bierzelt!", wo wir den Abend bei guter Stimmung gemeinsam ausklingen ließen. Mit einer lustigen Ausrückung im Gepäck ging es für uns wieder nach Hause.

Musik verbindet – Auftritt des „Lungauer Landjugend Orchesters"

Im Rahmen des JUMP-Projekts „Lungauer Landjugend Orchester" von unserem Jakob Kendlbacher durften wir bei der landesweiten Bauernherbsteröffnung und beim 30-Jahre-Jubiläum des Salzburger Bauernherbstes in Dorfgastein mitwirken. Es war eine gelungene und besondere Ausrückung, doch war das noch nicht das Highlight von Jakobs Projekt.

„Gemeinsam für den guten Zweck" - ganz unter diesem Motto veranstaltete das „Lungauer Landjugend Orchester" ein Benefizkonzert in der Wallfahrtsbasilika in Mariapfarr. Es gab an diesem Abend ein abwechslungsreiches Programm. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und so wurde das Konzert zu einem vollen Erfolg. Alle Einnahmen kamen bedürftigen Familien im Lungau zugute.

Gemeinsam unterwegs in den Bergen

Am 04. Oktober hieß es für uns: Rein in die Bergschuhe und rauf auf den Gipfel! Gemeinsam mit der Lj Lessach ging es für uns Richtung Wildbachhütte und für alle besonders motivierten Wanderer auch noch auf den Gumma. Lustige Kartenspiele, interessante Gespräche und eine gute Jause machten unseren Wandertag zu einem gemütlichen, gemeinsamen Erlebnis.

Aktivste Ortsgruppe - die sind wir!

Am 11.Oktober fand die JHV der Landjugend Bezirk Lungau statt. Auch dieses Jahr durften wir uns wieder über die Auszeichnung „aktivste Ortsgruppe 2025" freuen. Zudem erreichten wir beim diesjährigen Bezirksprojekt „Partner-Lj", gemeinsam mit der Landjugend Lessach, den 1. Platz. Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr voller Spaß, Aktivitäten und Zusammenhalt.

Emilie Fanninger

Musikum Lungau

Das Musikum im Lungau versteht sich nicht nur als Musikschule, sondern als lebendige Bildungseinrichtung. Unser Auftrag ist es, Kindern, Jugendlichen und auch Erwachsenen eine qualitätsvolle musikalische Ausbildung zu ermöglichen - individuell, vielfältig und mit großer Begeisterung. Musik fördert Kreativität, Konzentration und Ausdauer und trägt damit entscheidend zur Persönlichkeitsentwicklung bei.

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist es, das Erlernte sichtbar und hörbar zu machen. Deshalb legen wir besonderen Wert darauf, unseren Schülerinnen und Schülern regelmäßige Auftritte zu ermöglichen. Unsere Konzerte sind ein fester Bestandteil des musikalischen Jahreskreises: Von Advent über den Fasching bis hin zu unserem großen Jahreskonzert, der Musikum Roas. So bringen wir die Musik direkt zu den Menschen und geben unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, ihre Fortschritte zu zeigen und Freude an der Musik zu teilen.

Terminvorschau:

Do., 05. Februar 2026, 19:00 Uhr
Faschingskonzert
Gemeindezentrum Thomatal

So., 15. März 2026, 10:30 Uhr
Frühschoppen
Kirchenwirt Zederhaus

Mo., 20. bis Fr., 24. April 2026
Musikum öffne dich

Weitere Termine und Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.musikum.at

Salzburger Bildungswerk

Es hot se ban Bildungswerk wieda wos do, in insan schean Unternberg

Im Oktober durfte das Salzburger Bildungswerk Unternberg, gemeinsam mit Roswitha Major (vom Herzverband Salzburg), eine "Gesundheitsstraße" organisieren und veranstalten.

Unser Herr Bürgermeister, Andreas Fanninger, gab den Besuchenden einen Überblick, was es alles zu erfahren, auszuprobieren und zu lernen gibt.

Christian Blinzer und Monika Stolz zeigten sowohl das Rettungsauto von innen und außen, als auch viele wertvolle Handgriffe für die Erste Hilfe. Dabei gilt, dass "nichts tun", die schlechteste Lösung ist. Interessierte können sich gerne beim Roten Kreuz Lungau unter der Mailadresse schnupperdienst.lungau@s.roteskreuz.at melden, um selbst Schnupperdienste zu absolvieren und Einblick, in die Tätigkeiten des Roten Kreuzes, zu gewinnen.

Um im Notfall den Umgang mit einem Defibrillator zu beherrschen, führte uns Herr Günter Birke – selbst jahrzehntelang Rettungssanitäter & Ausbildner für das Rote Kreuz – einen Defibrillator vor. Jeder Interessierte erhielt die Möglichkeit an einer Übungspuppe für den Ernstfall zu trainieren. Für die Unternberger Bevölkerung steht ein jederzeit einsetzbarer Defibrillator vor dem Eingang unseres Gemeindeamtes zur Verfügung.

Blutdruck, Puls und Blutzucker konnte man entlang der Gesundheitsstraße bei Maria Fanninger und Hannes Kesselbacher vom Hilfswerk Salzburg eruieren lassen. Besucher konnten diese Werte anschließend persönlich bei einem Gespräch mit OA Dr. Hubert Wallner - Facharzt für Innere Medizin, Kardiologie, Arzt für Allgemeinmedizin und Notfallmedizin und Präsident des Herzverbandes Salzburg – analysieren und klären, ob weitere Untersuchungen notwendig wären.

Lisa Kendlbacher, aus St. Michael im Lungau, hat die Notwendigkeit einer professionellen Fußpflege, speziell bei Erkrankungen, wie etwa Diabetes erklärt.

Viele wertvolle Informationen konnten bei den Kolleginnen Monika Seidl und Christina Mussbacher vom Dachverband der Selbsthilfe Salzburg und dem Kollegen Hans-Rainer Offenhuber, Obmann und Vereinsvorstand des STOMA-Selbsthilfegruppe Salzburg, eingeholt werden.

<u>Selbsthilfegruppen im Überblick:</u>
selbsthilfe-salzburg.at

Es gibt über das ganze Bundesland Salzburg verteilt viele Selbsthilfegruppen, wo Betroffene und deren Angehörige, Unterstützung zum jeweiligen Thema erhalten können. Niemand muss alleine mit einer Erkrankung oder einer Ausnahmesituation zurecht kommen.

Geistig und körperlich fordernd war das Kort.X Training mit Adelheid Hinterberger und Helga Winkler. Hierbei hatten Besucher die Gelegenheit "das bewegte Gehirntraining" direkt mit den Trainerinnen vor Ort ausprobieren. Bei Interesse an einem Kort.X Kurs schreibt bitte eine E-Mail an: kort.x-lungau@gmx.at

Damit sich alle Anwesenden stärken konnten, gab es ein vitales, regionales und süßes Buffet, dass mit viel Liebe von fleißigen Händen im Hintergrund vorbereitet wurde.

Der krönende Abschluss dieser Veranstaltung war der Vortrag über das Thema Herzgesundheit von OA Dr. Hubert Wallner. Auf seiner Homepage steht folgender Satz "Es muss von Herzen kommen, was auf Herzen wirken soll." Dieser Leitgedanke von Dr. Wallner hat sich in seinem Vortrag widergespiegelt.

Ich möchte mich bei allen Mitwirkenden, vor und hinter den Kulissen bedanken.

Ein spezieller Dank gilt hier Roswitha Major, die diese tolle Idee hatte und bei der Organisation, der Umsetzung und der Durchführung mit viel Herzblut dabei war.

Und wenn wir schon beim Thema "Straße" sind, dann könnten wir ja vielleicht pilgern gehen.....das dachten wir uns, gemeinsam mit dem Team vom Katholischen Bildungswerk Unternberg, unter der Leitung von Doris Kendlbacher.

von links nach rechts: Günter Birke, Bgm. Andreas Fanninger, OA Dr. Wallner

Kabarett

Beim Pilgerkabarett – Von Assissi nach Rom – von Christoph Lukas Schwaiger wurde uns ein lustiger Abend beschert, der unsere Lachmuskeln sehr gefordert hat. Wer Christoph Lukas Schwaiger noch nicht kennt – eine Information vorab – er ist überhaupt nicht "schweigsam". Sein Nachname Schwaiger leitet sich nämlich gar nicht vom Wort "schweigen" mit "ei" ab.

Mit seinem humorvollen, "woschechten" Pongauer Dialekt hat er den Weg der Erleuchtung von "Assissi nach Rom" direkt zu uns nach Unternberg in die Aula der Volksschule gebracht. 2026 ist Christoph

Lukas Schwaiger wieder im Lungau zu sehen. Am 16. Februar in St. Michael und am 24. Februar in Zederhaus – mit seinem Programm "Japan".
Das Motto von Christoph Lukas Schwaiger: "Leben und leben lassen. Lieben und liebenswert sein. Lachen, mit Humor oft zu prassen & Blosnpflastal :-)
Ich wünsche uns allen ein paar "Blosnpflastal" für Notfälle.

Grenzen setzen und Freiraum geben

Aber mal ehrlich, alles, wirklich alles hat seine Grenzen. Auch bei uns im Bildungswerk. Und so holten wir uns zu diesem Thema eine erfahrene Referentin in der Erwachsenenbildung.

Beim Thema "Grenzen setzen und Freiraum geben" durften wir uns von Petra Schweiger einige Grenzen aufzeigen lassen. Weiters konnten wir überlegen, wo unsere persönlichen Grenzen sind, und wo es im Umgang mit unseren Kindern bzw. mit unseren Mitmenschen klare und offene Kommunikation braucht, um voran zu kommen.
Als das, was Kinder brauchen: Geborgenheit, Zeit, Verlässlichkeit, Schutz, Klarheit, Orientierung, Vorbild, Halt, etc. konnten wir mit Petra Schweiger besprechen. Herzliche "Ja" und ebensolche "Nein" gehören ebenso dazu.
Ein herzliches DANKESCHÖN an alle, die an den Veranstaltungen teilnehmen. DANKE an meinen Mann Herbert Hinterberger und DANKE meinen 3 Mädels, die immer hinter mir stehen und mich bei all meinen Projekten so tatkräftig unterstützen.

Für nächstes Jahr sind schon ein paar tolle Veranstaltungen vom bzw. mit dem Salzburger Bildungswerk Unternberg geplant. Mia gfrein ins auf enk!
Sollte jemand Ideen oder Wünsche für die kommenden Jahre haben, würde ich mich freuen, wenn ihr mir diese mitteilt.

Nici Hinterberger
Bildungswerkleiterin

Kort.X® Gehirntraining – Bewegung für Körper und Geist

Kort.X® ist ein Gehirntraining mit Bewegung, das auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen basiert. Jeden Tag schaut man in den Spiegel, wäscht sein Gesicht, putzt die Zähne und kämmt seine Haare. Aber wer von uns macht sich bewusst Gedanken über sein Gehirn? Mit Kort.X® wurde ein Gehirntraining entwickelt, das auf neurophysiologischen Erkenntnissen basiert und unser Oberstübchen fitter macht. Kort.X® ist das Fitnessstudio für den Kopf!

Das Training bringt viele Vorteile:

- Konzentration verbessern
- Denkleistung steigern und geistig wacher werden
- Bewegungskontrolle optimieren
- Verarbeitungsgeschwindigkeit erhöhen
- Sich insgesamt fitter und agiler fühlen

Und ja, das funktioniert mit einem Mix aus koordinativen Übungen, kognitiven Aufgaben und einer aktiven Herz-Kreislauf-Belastung. Die Übungen sind abwechslungsreich: Arme und Beine werden bewegt, auf Farben und akustische Signale reagiert, einfache Denkaufgaben wie Rechnen oder Buchstabieren lösen wir zwischendurch. Kort.X® macht Spaß, überrascht und sorgt für ein richtiges Hochgefühl! Die Wirkung von Kort.X® ist wissenschaftlich belegt. Egal ob Anfänger oder Profi, Erwachsener oder Senior - Kort.X® wirkt!

Im Mehrzweckraum der Feuerwehr wird jeden Freitagvormittag Kort.X® trainiert – der Spaß kommt nie zu kurz – gemeinsames Lachen gehört ebenso dazu wie das gute Gefühl, aktiv etwas für die eigene (Gehirn)Gesundheit zu tun.
Am Freitagabend fordern die sportlichen Erwachsenen sich beim Reifentraining richtig heraus. Ein abschließendes Intervalltraining bringt noch einmal den Puls in Schwung. Dank der Unterstützung der Gemeinde ist Kort.X® seit 8 Jahren ein fester Bestandteil unseres Ortes.
Neugierig geworden? Schau gerne vorbei und probiere Kort.X® unverbindlich aus - dein Gehirn wird es dir danken. Die nächsten Kort.X® Gehirntrainingskurse starten im Jänner 2026. Also, worauf wartest du? Use it or lose it. Infos zum Kort.X® Gehirntraining gibt's bei Adelheid Hinterberger (Tel.: 0676 / 361 66 58

Adelheid Hinterberger

Dankeschön!

Wie in den Vorjahren möchten wir uns auch heuer in unserem, und im Namen der Salzburger Kinderkrebshilfe bei allen Unterstützern für die mehr als großzügigen Gaben beim heurigen Adventmarkt in Unternberg ganz herzlich bedanken. Die schönen handgefertigten Basteleien, Holzarbeiten, Adventkränze, Wichtel, Krippen, süßen Kekse, Säfte, Kasknödel usw. wurden beim Adventmarkt in Unternberg am 23. November 2025 verkauft! Dankeschön an alle, die den Unternberger Adventmarkt, welcher auch dieses Jahr ein großer Erfolg war, besucht haben, wodurch es wieder möglich war die Salzburger Kinderkrebshilfe zu unterstützen.

Ein besonderer Dank gilt Frau Cilli Pritz aus Zederhaus, welche einen 1,80 m großen Wichtel gebastelt hat, der im Zuge des Adventmarktes an Rudi Lüftenegger auf Grund seiner sehr großzügigen Spende für die Salzburger Kinderkrebshilfe übergeben wurde. Voller Begeisterung wurde der Wichtel von Rudis Sohn Jakob auf den Namen Hansi getauft. Der Wichtel kann am Grundstück von Rudi besichtigt werden.

Wir wünschen euch eine schöne besinnliche Weihnachtszeit.

Die Damen der Handarbeitsrunde

Kameradschaftstag 2025

Am 12. Oktober hielt die Kameradschaft Unternberg ihren Jahrestag ab. Nach dem gemeinsamen Kirchgang mit Pfarrprovisor P. Shaju Varghese, wurde beim Kriegerdenkmal, den gefallenen und verstorbenen Kameraden mit einer Kranzniederlegung gedacht.

Anschließend wurden Kameraden für besondere Verdienste und langjährige Mitgliedschaft geehrt. Für besondere Verdienste erhielten die Kameraden Peter Fanninger, Günther Hinterberger, Josef Reifenstein, Karl Pagitsch und Alois Binggl das Verdienstzeichen in Gold, für 50ig-jährige Mitgliedschaft erhielten die Kameraden Ehrenobmann Johann Fötschl, Johann Lüftenegger (Bachtla Hans), Franz Sampl und Andreas Santner die goldene Jubiläumsmedaille und für 25ig-jährige Mitgliedschaft Andreas Kösslbacher jun. u. Ralf Daleiden die silberne Jubiläumsmedaille. Anschließend ging es zum Gfrererwirt zur Jahreshauptversammlung. Nach den ausführlichen Berichten des abgelaufenen Vereinsjahres konnte Obmann Peter Fötschl auf Grund des Beschlusses der letzten Jahreshauptversammlung, über die Änderung unserer Statuten gemäß §5 (Abs1) Erwerb der Mitgliedschaft, zwanzig Neumitglieder rekrutieren. Die Kameradschaft ist besonders stolz auf so viele junge Kameraden. Ein Hoch der Kameradschaft.

Helmuth Pausch

im Bild der Vorstand mit Bürgermeister Andreas Fanninger 1.Reihe 3.v.l. Ehrenobmann Johann Fötschl 1.Reihe 4.v.l. den geehrten und den ausgezeichneten Kameraden und den Neumitgliedern

Pflegebedarf oder Hilfe beim Haushalt nötig?

Das digitale Salzburger Pflegeportal unterstützt direkt!

www.gesundheitsnetzwerk.at/pflege-und-beratung

- kein langes Herumtelefonieren mehr
- kostenlos und vertraulich
- Sie bestimmen, ob Ihre Anfrage konkret oder allgemein sein soll
- Sie erhalten Rückmeldung via Telefon oder E-Mail
- Ihre Anfrage wird automatisch an die passende Stelle weitergeleitet
- für Bürger:innen aus Stadt und Land Salzburg

Pflegeberatung - Hauskrankenpflege - Haushaltshilfe - 24 Stunden Pflege - Palliativ Care - Essen auf Rädern

unterstützt durch: SAGES Salzburger Gesundheitsfonds

// gesundheitsnetzwerk.at mit menschen salzburg

Aktivitäten der Unternberger Senioren

Viele Veranstaltungen und Aktivitäten standen im vergangenen Sommer und Herbst am Programm des Unternberger Seniorenbundes, wie z. B. das E-Bike Sicherheits- und Fahrtraining in Tamsweg, das sechs Personen aus Unternberg besucht haben.

Bei der Muttertagsfeier im Mehrzweckraum der Gemeinde wurden alle Frauen und Mütter besonders geehrt und von einigen Männern mit gastfreundlichem Service verwöhnt. Auch unser Herr Bürgermeister beehrte die Muttertagsfeier mit einem längeren Besuch. Ein herzlicher Dank gebührt allen Kuchenbäckerinnen für das Vorbereiten des üppigen Buffets.

Die Almwanderung führte uns diesmal ins Schönfeld. Das Ziel konnte sich Jeder oder Jede selbst setzen, vom Gipfel des Königstuhls bis zum Rosaninsee – oder einfach nur zum gemütlichen Beisammensein in die Eslalm, wo dann auch 34 Wanderer bei strahlendem Sonnenschein den Abschluss genossen. Die Bezirkswanderung zur Seekreuzkapelle in Weißpriach mit gemütlichen Ausklang in der Dicktlerhütte haben bei Regenwetter zwei Teilnehmer aus Unternberg mitgemacht.

Wie jedes Halbjahr wurden wieder alle Jubilare mit Begleitung auf eine gemeinsame Feier zum Mooswirt eingeladen.

Zwanzig Senioren haben am Ausflug ins Benediktinerstift St. Lambrecht mit Führung und Besichtigung des Klostergartens teilgenommen. Ein Mittagessen im Fischerwirt und die Kaffeepause in Murau rundeten den gemeinsamen Ausflug ab.

Im August schließlich hat es uns auf die Fahrräder gezogen. In zwei Partien ging es rund um den Mitterberg mit Einkehr im „Häuserl im Wald" und mit Abschluss zum „Hasenörlessen" im Gasthof Mooswirt. Die etwas anstrengendere Tour über die Lungauer Sonnseite mit knapp 40 km und an die 600 Höhenmeter haben alle Teilnehmer ebenfalls bravourös gemeistert.

Der Besuchstag in Thomatal war auch eine Klasse für sich. Unter der Organisation von Peter Moser erfuhren wir Vieles über das Roggenbrot backen im Holzofen, über den Kunsthof von Martin Gautsch und die Gemeinde Thomatal. Nach dem Genuss des schmackhaften Bratls im Reindl im Thomataler Wirt wanderten wir zur Vorführung der Zenzenmühle und ließen uns zum Abschluss beim Backofen die frisch gebackenen Mehlspeisen und den Kaffee schmecken.

An drei Tagen im Oktober wurden wir von Rupert und Kathi König mit einem schmackhaften Schöpsernen bekocht. Eine besondere Ehre war uns auch der Besuch des Bürgermeisters und des Vizebürgermeisters mit ihren Gattinnen.

Ein einmaliges Ereignis war der Ausflug gemeinsam mit den Muhrer Senioren nach Salzburg zur ORF-Besichtigung, wo uns Frau Dir. Waltraud Langer herzlich begrüßte und uns das Fernseh- und ein Radiostudio mittels Führungen erklärt wurden. Leider kam nach dem Mittagessen in Grödig ein Sturm auf und die geplante Auffahrt zur Festung Hohensalzburg mit anschließender Wanderung fiel buchstäblich ins Wasser. So durften wir etwas länger die Gemütlichkeit im Müllner Bräustübl genießen, von wo uns das Busunternehmen Bacher wieder sicher nach Hause brachte.

Fast 100 Personen aus dem gesamten Lungau konnten bei dem von der Ortsgruppe Unternberg organisierten Informationsnachmittag für die Patientenverfügung in der Aula der Volksschule begrüßt werden. Ein Thema, das nicht nur ältere Menschen anspricht und für alle wichtig ist.

Einige persönliche, sportliche und lustige Wettkämpfe wurden wieder beim Schießen ausgefochten, das in Mauterndorf am Luftgewehrstand mit 16 Teilnehmern stattfand.

Insgesamt hatten wir wieder ein sehr aktives und an Ereignissen reiches Jahr im Seniorenbund. Wir danken allen unseren Mitgliedern und Gönnern für die wohlwollende Unterstützung, so dass unsere älteren Gemeindebürger weiterhin so aktiv und gesund den Lebensabend genießen können. Weiters wünschen wir allen ein frohes und freudvolles Weihnachtsfest und ein gutes und gesundes Neues Jahr.

Anni Santner
Schriftführerin

Winterliche Grüße vom Imkerverein

Im Winter ziehen sich Bienen in ihren Bienenstock zurück und bilden eine sogenannte Wintertraube. Diese Wintertraube ist eine kompakte Formation, in der sich die Bienen dicht zusammendrängen, um Wärme zu erzeugen und zu speichern. Indem sie durch kontinuierliche, feine Muskelbewegungen ihre Flügel vibrieren lassen, erzeugen die Bienen Wärme und halten die Temperatur im Zentrum der Traube bei etwa 20 bis 30 Grad Celsius, während es außen kalt ist. Die Bienen bewegen sich innerhalb der Traube, um sicherzustellen, dass alle genug Wärme erhalten und gelegentlich tauschen sie Plätze, damit die äußeren Bienen auch ins warme Zentrum gelangen können. Anders als im Sommer verlassen die Bienen in der Regel den Bienenstock nicht, um Nahrung zu sammeln. Stattdessen zehren sie auf kleinen Vorräten, die sie während der wärmeren

Monate angesammelt haben, insbesondere von Honigreserven. Es ist wichtig für das Überleben des Bienenvolks, genügend Nahrung zu haben, um die Winterzeit zu überstehen, bis die Temperaturen steigen und sie wieder nach draußen fliegen können. Imker spielen eine entscheidende Rolle dabei, ihre Bienen durch den Winter zu bringen. Vor Einbruch des Winters kümmern sich Imker darum, dass die Bienenstöcke gut vorbereitet sind. Dazu gehört, sicherzustellen, dass ausreichend Honigvorräte vorhanden sind, und den Bienenstock vor der Winterkälte zu schützen, beispielsweise durch Isolierung. Während der Wintermonate besuchen Imker ihre Bienenstöcke gelegentlich, um sicherzustellen, dass alles in Ordnung ist, dass keine Feuchtigkeit eingedrungen ist und dass die Bienen weiterhin Zugang zu ihren Vorräten haben. Sie halten die Eingriffe jedoch minimal, um das warme Mikroklima innerhalb der Wintertraube nicht zu stören. Zudem ist es wichtig, den Bienenstock vor äußeren Gefahren und Eindringlingen wie Mäusen zu schützen, die im Winter nach einem warmen Unterschlupf suchen könnten. Durch diese sorgfältige Pflege helfen Imker ihren Bienen, die kalten Monate zu überstehen und im Frühling stark genug zu sein, um ihre normale Aktivität wieder aufzunehmen.

In der Imkerei spielt der Verkauf von Bienenprodukten wie Honig, Propolis, Wachs eine wichtige Rolle. Besonders ab Juli wird der Honig geerntet und für den Verkauf vorbereitet. Imker verarbeiten Wachs, etwa für die Kerzenherstellung, und Propolis als natürliches Heilmittel. Die Qualität und Reinheit der Produkte sind für den erfolgreichen Vertrieb entscheidend, oft unterstützt durch Zertifizierungen und regionale Herkunftshinweise, die dem Verbraucher Transparenz bieten. Die Salzburger Nachrichten berichtete in der Ausgabe am 29. Jänner 2025 „Lungauer Imker glänzten bei landesweiter Prämierung“ darunter auch Imker aus Unternberg!

Goldmedaille für Blüten- mit Waldhonig:
Karl Aigner
Goldmedaille für Gebirgshonig:
Karl Aigner
Goldmedaille für Waldhonig:
Johann Schlick
Goldmedaille für Cremehonig:
Leonhard Gruber

Herzlichen Glückwunsch nochmals für die Teilnehmer und deren Leistung!

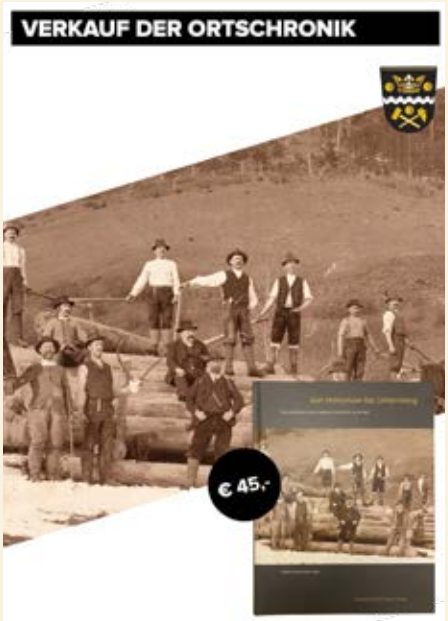
Durch die hohe Diversität der Natur im Lungau finden die Bienen generell eine Vielzahl an verschiedenen Blüten und das schmeckt man auch im Honig unserer Imker im Lungau. Anbei ein kleiner Auszug unserer Mitglieder, welche diese großartigen Produkte anbieten.
Karl Aigner; Haltgasse 152
Peter Zehner; Gfrererfeld 163
Hans Schlick; Haltgasse 111
Fritz Wieland; Am Dorfplatz 9
Sandra und Daniel Fötschl; Moosham 36
Johann König; Neustatt 115/2
Gerhard Zehner; Stranach 113
Michael Sampl; Illmitzen 93

Wir genießen die kalte und ruhige Zeit, bis wir im Frühjahr wieder voll durchstarten.

Imker-Obmann Michael Sampl

Geschenktipp für Weihnachten

Sie suchen noch ein Weihnachtsgeschenk? Die Ortschronik von Unternberg ist im Gemeindeamt erhältlich.
Preis: € 45,-



Zeit für sich – Angehörigenentlastung auch rund um die Weihnachtszeit

Gerade in der stillen, aber oft fordernden Weihnachtszeit verdienen pflegende Angehörige eine kleine Auszeit. Die Angehörigenentlastung des Hilfswerk Salzburg, gefördert vom Land Salzburg, bietet genau das: stundenweise Unterstützung, damit Pflegende neue Kraft schöpfen können.

Geschulte Betreuungspersonen übernehmen für einige Stunden die Begleitung und Beaufsichtigung der pflegebedürftigen Person im vertrauten Zuhause – auch rund um Weihnachten. Insgesamt können bis zu zehn Stunden pro Monat und Haushalt genutzt werden, ab Pflegegeldstufe fünf sogar bis zu zwanzig Stunden. Die Einsätze dauern mindestens drei und höchstens sechs Stunden und sind von Montag bis Samstag zwischen 7 und 22 Uhr möglich. Der Kostenbeitrag beträgt 9 Euro pro Stunde zuzüglich Wegzeit. Voraussetzung für die Inanspruchnahme ist ein Pflegegeld ab Stufe drei, bei Demenz bereits ab Stufe eins. Die betreute Person muss mindestens 65 Jahre alt sein und darf nicht länger als drei Stunden allein gelassen werden. Außerdem erfolgt die Pflege durch nahe Angehörige im selben Haushalt, mit Hauptwohnsitz im Bundesland Salzburg.

Die Angehörigenentlastung schenkt pflegenden Menschen wertvolle Stunden für sich selbst – Zeit für Ruhe, Besinnung und neue Energie für den Alltag. Gerade in der Weihnachtszeit kann diese Unterstützung ein echter Segen sein.

Information & Kontakt

Hilfswerk Salzburg | Region Lungau
Kuenburgstraße 9, 5580 Tamsweg
Tel.: 06474 / 7710
E-Mail: lungau@salzburger.hilfswerk.at

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.

HILFSWERK

SENIOREN-TAGESZENTRUM MAUTERNDORF

UNSER ANGEBOT:

- Buntes Tagesprogramm: Spiele, kreatives Arbeiten & Bewegung
- Aktivierung: Gedächtnistraining, Bewegungsübung & Gymnastik
- Wohlfühlen: Zeit zum Entspannen, Plaudern
- Gemeinsames Essen: Frühstück, Mittagessen und Kaffeejause
- Qualifizierte Unterstützung bei Pflegebedarf

Bei Bedarf organisieren wir für Sie den Fahrtendienst zur An- und Heimfahrt.

INFORMATION UND ANMELDUNG:
Hilfswerk Salzburg, Region Lungau
06474 7710 | tz-mauterndorf@salzburger.hilfswerk.at

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.

HILFSWERK

GUTSCHEIN

für einen

KOSTENLOSEN KENNENLERNTAG

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
08.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Senioren-Tageszentrum Mauterndorf
Markt 393
5570 Mauterndorf

Wechselseitiger Brandhilfeverein in Unternberg

Brandhilfeverein auf Gegenseitigkeit – Neue Mitglieder willkommen

In unserer Gemeinde besteht seit über 100 Jahren der Wechselseitige Brandhilfeverein (auf Gegenseitigkeit), der im Falle eines Brandes schnelle und unbürokratische Unterstützung für betroffene Mitglieder leistet.

Der Verein beruht auf einem starken Gedanken der solidarischen Hilfe. Es gibt keine laufenden Beiträge. Nur wenn ein Brandfall eintritt, leisten alle Mitglieder einen einmaligen Beitrag – wahlweise in Form von Schichten (z. B. Unterstützung vor Ort) oder durch Geldleistung. Zusätzlich profitieren die Mitglieder von einer teilweise kostenlosen Feuerversicherung. Die Mitgliedschaft steht allen Hausbesitzern im Ort offen.

Wer Teil dieser starken Gemeinschaft werden möchte und sich im Notfall auf gegenseitige Unterstützung verlassen will, ist herzlich eingeladen, dem Verein beizutreten.

Hinweis für bestehende Mitglieder:

Im Zuge der Aktualisierung werden alle bisherigen Mitglieder gebeten, ihre Gruppeneinteilung zu überprüfen und entsprechend anzupassen, damit die Einteilung künftig korrekt und einheitlich geführt werden kann.

Für weitere Informationen oder zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an den Vereinsvorstand.

Obmann: Fritz Wieland
Am Dorfplatz 9, Tel.: 0664 / 530 94 20
Mail: fritz.wieland@sbg.at

Obm.Stv. Hermann Zitz
Voidersdorf 58, Tel.: 0664 / 750 079 24
Mail: h.zitz@sbg.at

Krisentelefonnummern

rund um Weihnachten 2025, 24-Stunden erreichbar

Krisenintervention Salzburg	**0662 433 351**
Telefonseelsorge Notrufnummer	**142**
Hilfe und Unterkunft für Frauen in Gewaltsituationen	
Frauenhelpline gegen Gewalt	**0800 222 555**
Schutzunterkünfte Bundesland Salzburg	**0800 449 921**
Frauennotruf Innergebirg + Frauenhaus Pinzgau	**0664 500 68 68**
Männerinfo	**0800 400 777**
Telefonische Gesundheitsberatung	**1450**
Kindernotruf	**0800 567 567**
Krisenhotline für Schwangere	**0800 539 935**
Hebammenzentrum Oberpinzgau	**0664 190 31 30**
Rat auf Draht: für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen	**147**
Polizei	**133**
Rettung	**144**
Notruf für Gehörlose und Hörbehinderte per SMS und Fax	**0800 133 133**
gehoerlosennotruf@polizei.gv.at, www.dec112.at (App)	

Forum Familie
salzburger bildungswerk
LAND SALZBURG

Wir gratulieren!

90. Geburtstag
Maria Wagner

80. Geburtstag
Elisabeth Gautsch

&

90. Geburtstag
Georg Gautsch

Goldene Hochzeit
Waltraud & Fritz Wieland

Diamantene Hochzeit
Maria & Christoph Wieland

Glückwunsch zur Hochzeit

Kristin & Anton Schitter

Birgit & Josef Stock

Willkommen!

Rosa
Eltern: Katrin Gappmayer & Joseph Graggaber

Herzliche Glückwünsche allen Geburtstagskindern in unserer Gemeinde

Möge das neue Lebensjahr Glück, Gesundheit und viele schöne Momente bringen.

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Wir gedenken jener, die in diesen Monaten aus unserer Mitte heimgegangen sind, und bitten Gott, den Angehörigen Trost, Kraft und Zuversicht zu schenken.

Abfallkalender 2026

Gelber Sack
(4-wöchentlich)

Mittwoch	14.01.2026
Mittwoch	11.02.2026
Mittwoch	11.03.2026
Donnerstag	**09.04.2026**
Mittwoch	06.05.2026
Mittwoch	03.06.2026
Mittwoch	01.07.2026
Mittwoch	29.07.2026
Mittwoch	26.08.2026
Mittwoch	23.09.2026
Mittwoch	21.10.2026
Mittwoch	18.11.2026
Mittwoch	16.12.2026

Problemstoffe
Bauhof der Gemeinde,
Bachgasse 73
jeweils 10:00 – 12:00 Uhr

Freitag	20.03.2026
Freitag	16.10.2026

Sperrmüll
Bauhof der Gemeinde,
Bachgasse 73
jeweils 07:00 – 18:00 Uhr

Freitag	13.03.2026
Freitag	09.10.2026

Gemischte Siedlungsabfälle
(4-wöchentlich)

Donnerstag	15.01.2026	Donnerstag	30.07.2026
Donnerstag	12.02.2026	Donnerstag	27.08.2026
Donnerstag	12.03.2026	Donnerstag	24.09.2026
Donnerstag	09.04.2026	Donnerstag	22.10.2026
Donnerstag	07.05.2026	Donnerstag	19.11.2026
Mittwoch	**03.06.2026**	Donnerstag	17.12.2026
Donnerstag	02.07.2026		

Biogene Siedlungsabfälle
(14-täglich bzw. wöchentlich)

Freitag	09.01.2026	Donnerstag	16.07.2026
Freitag	23.01.2026	Donnerstag	23.07.2026
Freitag	06.02.2026	Donnerstag	30.07.2026
Freitag	20.02.2026	Donnerstag	06.08.2026
Freitag	06.03.2026	Donnerstag	13.08.2026
Freitag	20.03.2026	Donnerstag	20.08.2026
Freitag	03.04.2026	Donnerstag	27.08.2026
Freitag	17.04.2026	Donnerstag	03.09.2026
Donnerstag	30.04.2026	Donnerstag	17.09.2026
Freitag	15.05.2026	Freitag	02.10.2026
Freitag	29.05.2026	Freitag	16.10.2026
Freitag	05.06.2026	Freitag	30.10.2026
Donnerstag	11.06.2026	Freitag	13.11.2026
Donnerstag	18.06.2026	Donnerstag	26.11.2026
Donnerstag	25.06.2026	Montag	14.12.2026
Donnerstag	02.07.2026	Mittwoch	23.12.2026
Donnerstag	09.07.2026		